

Marktnotizen vom 20. November 2023

-  **Getreide** Bei ruhigem Handel halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt bleiben die Erzeugerpreise zumeist auf dem Niveau der Vorwoche. Höhere Sojabohnen-Kurse sorgen für eine Stabilisierung. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt tendieren weiterhin stabil. Qualitativ bedenkliche Feldware wird mit Abschlägen vermarktet. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotpreise weiter auf hohem Niveau; Futtergetreide weitgehend unverändert bewertet; Mischfuttermittelforderungen tendieren gleichbleibend bis anziehend. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Saison Geflügel steigt saisongemäß an. Insgesamt stehen sich Angebot und Nachfrage am Geflügelmarkt bei stabilen Preisen ausgeglichen gegenüber. ➔
-  **Eier** Einer regen Nachfrage steht ein begrenztes Angebot gegenüber. Es wird weiterhin mit einer freundlichen Entwicklung am freien Markt gerechnet. ➔
-  **Milch** Milchlieferung am saisonalen Tiefpunkt; lebhaft Nachfrage nach Butter; flotter Käsemarkt; Markt für Magermilchpulver entwickelt sich stabil; feste Preise für Vollmilchpulver; Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich die Nachfrage stetig bis belebt. Die Ferkelpreise können sich in der kommenden 47. Kalenderwoche leicht befestigen. ➔
-  **Schlachtschweine** Das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot findet zügig und vollständig seine Käufer. In der neuen Schlachtwoche wird mit stabilen Schweinepreisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer steht einer ruhigen Nachfrage ein entsprechendes Angebot gegenüber. Die Preise verbleiben in der laufenden Woche auf dem bisherigen Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Die Marktentwicklung für die aktuelle Woche wird unterschiedlich eingeschätzt. Teils wird von einem steigenden Angebot berichtet und teils von einem ausgeglichenen Markt. In der Folge werden unveränderte bis schwächere Preise erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der 47. Kalenderwoche werden gefragte Jungbullen etwas fester und weibliche Schlachttiere stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund des zügig verlaufenden Geschäftes mit Kalbfleisch wird in der laufenden Woche mit einer guten Nachfrage nach Schlachtkälbern und zumindest stabilen bis anziehenden Preisen gerechnet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wird weiterhin von einem ruhigen Handel berichtet. Entsprechend halten sich die Erzeugerpreise auf Vorwochenniveau. Zum Teil wurden insbesondere für den Weizen auch nachgebende Preise genannt. In den hiesigen Regionen haben die Erzeuger mit schwierigen Witterungsbedingungen zu kämpfen. Die Niederschläge haben dazu geführt, dass viele Flächen kaum noch befahrbar sind. Damit besteht die Gefahr, dass nicht alle Pflegemaßnahmen, wie zum Beispiel die Ackerfuchschwanzbehandlung, rechtzeitig durchgeführt werden können. Zudem ist es fraglich, wie stark die Ertragsbeschränkungen der Winterkulturen angesichts der schwierigen Startbedingungen sein werden.

Am internationalen Markt belasten die gute globale Versorgungslage sowie die schleppende Nachfrage nach US-Ware die Kursentwicklung.

Auch die Rapspreise ruderten in der Berichtswoche etwas zurück. Damit folgten sie nicht den festen Vorgaben der Sojanotierungen. Die Versorgungslage wird weiterhin als ausreichend eingeschätzt. Der Bedarf der Ölmühlen scheint zunächst gedeckt zu sein. Für die Sojabohnen geht es dagegen bergauf. Die Sorge vor Trockenheit in Brasilien, die Wahlen in Argentinien sowie die Hoffnung auf weitere Exportnachfrage Chinas stimmt die Marktteilnehmer zuversichtlich. Die steigenden Börsenkurse unterstützen die hiesige Preisentwicklung der Schrote.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.11.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(212,0 - 235,0) 225,0	(213,0 - 230,0) 222,0
Brotweizen B	-	(202,0 - 215,0) 210,0	(198,0 - 213,0) 209,0
Brotroggen	-	(180,0 - 185,0) 185,0	(180,0 - 185,0) 185,0
Futterroggen	(185,0 - 198,0) 190,0	(150,0 - 165,0) 155,0	(151,0 - 160,0) 153,0
Braugerste	-	(315,0 - 335,0) 330,0	(320,0 - 330,0) 325,0
Futtergerste	(195,0 - 214,0) 200,0	(164,0 - 177,0) 170,0	(152,0 - 174,0) 164,0
Futterweizen	(205,0 - 221,0) 215,0	(176,0 - 198,0) 185,0	(161,0 - 193,0) 181,0
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 245,0) 221,0	(220,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 280,0	(190,0 - 212,0) 210,0	(190,0 - 233,0) 195,0
Körnermais	(205,0 - 226,0) 215,0	(172,0 - 203,0) 185,5	(175,0 - 186,0) 183,0
Triticale	(190,0 - 215,0) 203,0	(166,0 - 190,0) 172,5	(165,0 - 175,0) 172,0
Raps	(405,0 - 410,0) 410,0	(387,0 - 409,0) 393,0	(394,0 - 407,0) 397,5
Raps Vorkontrakte	-	(400,0 - 410,0) 400,0	(395,0 - 410,0) 407,0
Futtererbsen	-	(257,5 - 277,5) 267,5	(235,0 - 258,0) 246,5
Ackerbohnen	-	(239,0 - 267,5) 242,0	(225,0 - 253,0) 239,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(216,5 - 239,5) 228,0	(217,0 - 240,0) 228,5	(221,0 - 244,0) 232,5
Brotweizen B	(202,5 - 219,5) 214,5	(203,0 - 220,0) 215,0	(207,0 - 224,0) 219,0
Brotroggen	(184,5 - 189,5) 189,5	(185,0 - 190,0) 190,0	(189,0 - 194,0) 194,0
Futterroggen	(154,5 - 169,5) 159,0	(155,0 - 170,0) 159,5	(159,0 - 174,0) 163,5
Braugerste	(319,5 - 339,5) 334,5	(320,0 - 340,0) 335,0	(324,0 - 344,0) 339,0
Futtergerste	(156,5 - 181,5) 174,5	(157,0 - 182,0) 175,0	(161,0 - 186,0) 179,0
Futterweizen	(165,5 - 202,5) 187,5	(166,0 - 203,0) 188,0	(170,0 - 207,0) 192,0
Qualitätshofer*	(204,5 - 249,5) 224,5	(205,0 - 250,0) 225,0	(209,0 - 254,0) 229,0
Futterhafer	(194,5 - 237,5) 214,5	(195,0 - 238,0) 215,0	(199,0 - 242,0) 219,0
Körnermais	(176,5 - 207,5) 188,5	(177,0 - 208,0) 189,0	(181,0 - 212,0) 193,0
Triticale	(169,5 - 194,5) 177,0	(170,0 - 195,0) 177,5	(174,0 - 199,0) 181,5
Raps	(391,5 - 413,5) 399,5	(392,0 - 414,0) 400,0	(396,0 - 418,0) 404,0
Raps Vorkontrakte	(399,5 - 414,5) 408,0	(400,0 - 415,0) 408,5	(404,0 - 419,0) 412,5
Futtererbsen	(239,5 - 282,0) 262,5	(240,0 - 282,5) 263,0	(244,0 - 286,5) 267,0
Ackerbohnen	(229,5 - 272,0) 246,5	(230,0 - 272,5) 247,0	(234,0 - 276,5) 251,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hamburg (14.11.2023)"	"Bremen (16.11.2023)"
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 236,00 Basis Nov 242,50 Basis Sep'24	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 218,00/219,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 191,00 Basis Nov 205,00 Basis Sep24	ffr. Süd-OL/Westf. 207,00/208,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	fob HH 552,00 Nov 549,00 Dez 540,00 Jan24 497,00 Feb24/Apr 24	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 611,00 Nov 574,00 Dez/Jan24 525,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 304,00 Nov/Jan24 293,50 Feb24/Apr24 289,00 Mai24/Jul24 273,00 Aug24/Okt24	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		20.11.2023	13.11.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	224,25	233,75
	Mrz 2024	229,75	238,00
	Mai 2024	232,00	240,00
Weizen CME	Dez 2023	182,71	199,38
	Mrz 2024	191,78	207,37
	Mai 2024	197,10	212,33
Raps MATIF	Feb 2024	431,50	443,00
	Mai 2024	437,50	450,00
	Aug 2024	438,25	448,25
Sojabohnen CME	Jan 2024	459,69	476,04
	Mrz 2024	465,07	480,38
	Mai 2024	469,04	483,82
Mais MATIF	Mrz 2024	204,50	208,50
	Jun 2024	211,00	213,75
	Aug 2024	214,50	216,50
Mais CME	Dez 2023	169,11	176,08
	Mrz 2024	175,59	181,76
	Mai 2024	179,27	185,23
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	160,00	137,00
	Apr 2024	325,00	280,00
	Jun 2024	237,00	237,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		15.11.2023	08.11.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	230,00	245,00
	HRW US Golf	264,00	274,00
	EU Rouen	230,00	237,00
Gerste	Schwarzes Meer	161,00	164,00
	EU Rouen	207,00	214,00
Mais	US Golf	198,00	203,00
	EU Bordeaux	213,00	-
Weißzucker, London		20.11.2023	13.11.2023
umgerechnet in €/t		683,02 Mrz 24	708,81 Dez 23
1 US \$ = €		0,92	0,94

Kartoffeln

Weiterhin gibt es noch einzelne Restflächen in Niedersachsen, die noch gerodet werden müssen. Die Niederschläge der letzten Tage haben die Situation noch einmal verschärft. Zum Teil müssen die frisch gerodeten nassen Partien zügig vermarktet werden, was für Druck auf die Preise sorgt. Auf der anderen Seite werden bereits vermehrt Lagerkartoffeln abgerufen. Diese zum Teil sehr guten Qualitäten werden mit Aufschlägen abgerechnet. Damit geht

die Preisspanne derzeit relativ weit auseinander. Zunehmend wird sich der Markt aber auf die Lagerware fokussieren, sodass nach und nach die Preise der oberen Spanne zur Geltung kommen. Die Nachfrage hat sich dank der Werbeaktionen des LEH weiter belebt. Gleichzeitig laufen die überregionalen Verladungen stetig und auch der Exportmarkt nimmt langsam Fahrt auf. Damit haben die Erzeugerpreise gute Chancen auf eine Stabilisierung.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	21.11.2023	14.11.2023
festkochend	26,00 - 34,00	26,00 - 32,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 33,00	27,00 - 31,00
mehlig	26,00 - 34,00	26,00 - 32,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 120,00	95,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 115,00	90,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.11.2023

festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	21.11.2023	14.11.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	13,00-18,00	12,00-17,00
frittene geeignet, 40 mm+	13,00-16,00	12,00-14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 20.11.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Zwischen den andauernden Regenschauern versuchten die Landwirte weiterhin ihre letzten Restbestände zu roden.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt weiterhin auf hohem Niveau liegende Preise zu beobachten. An den internationalen Börsen reagierten im Berichtszeitraum uneinheitlich. Ungünstige Wetterverhältnisse in Südamerika und eine damit teilweise verzögerte Aussaat führten tendenziell zu steigenden Preisen, während ausgeweitete Anbauflächen andererseits die Kursentwicklung dämpften. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel dabei nicht zu reichlich, aber für die vorherrschend ruhige Nachfrage, welche vornehmlich auf den vorderen Bereich ausgerichtet war, ausreichend aus. Am Markt für Rapsschrot blieb es für kurzfristige Lieferungen ebenfalls bei nicht zu reichlichen Angebotsmengen. Dem verfügbaren Angebot stand eine mindestens

entsprechende Nachfrage gegenüber. Die Preise entwickelten sich ebenfalls fest. Für weitere übrige Futtermitteln entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets zuletzt unverändert bis etwas fester. Weizenkleinpellets wurden vornehmlich gleichbleibend bewertet.

Mischfuttermittel:

Anfang der 47. Kalenderwoche wurden am hiesigen Markt für Mischfuttermittel vornehmlich auf unveränderter Basis liegende Preisforderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel genannt. Vereinzelt hatten zuvor einzelne Hersteller ihre Forderungen für eiweißreiche Mischungen leicht nach oben angepasst. Andere kündigten dies für den weiteren Verlauf an. Tendenziell muss somit eher mit leicht ansteigenden Preisen im Bereich verschiedener Mischfuttermittel gerechnet werden.

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	20.11.2023	13.11.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,55	18,25
Melasseschnitzpellet, pelletiert	26,15	25,80
Palmexpeller	24,15	24,15
Sojabohnenschalen	26,35	26,05
Weizendestiller	32,95	31,80
Rapsexpeller	36,85	35,00
Sojaöl	107,70	105,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	59,10	57,55
Brasilschrot, pelletiert**	61,25	59,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	66,15	62,50
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	71,15	65,90
Rapsschrot	35,15	33,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Grundfütter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.11.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen 120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen 90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
 Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futtermitteln

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.11.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.600,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	422,50	430,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	286,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	296,50	311,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	325,00	330,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	309,00	316,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	435,00	438,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	337,00	342,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	314,50	319,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	296,50	303,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	346,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	320,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	299,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	291,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	310,50	315,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	353,00	357,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	438,00	445,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	390,00	396,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	378,00	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	515,00	-
Putenmastfutter P2	499,00	-
Putenmastfutter P3	431,00	-
Putenmastfutter P4	401,50	-
Putenmastfutter P5	383,50	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	224,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	319,10	-
Weizen	235,60	-
Roggen	212,00	-
Triticale	227,30	-
Körnermais	236,50	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.11.2023	14.11.2023	21.11.2023	14.11.2023
Diesel				
2.000 l	137,90 - 144,70	135,50 - 144,40	135,50 - 139,65	135,00 - 141,30
5.000 l	135,40 - 141,15	133,00 - 141,45	134,00 - 136,55	133,50 - 139,20
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	90,90 - 97,60	89,50 - 98,30	90,90 - 96,05	89,95 - 97,50
5.000 l	89,90 - 95,70	88,50 - 96,80	89,90 - 94,57	88,70 - 95,50
10.000 l	88,70 - 94,60	87,30 - 95,30	88,10 - 93,16	87,00 - 93,68
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	56,00 - 59,00	56,00 - 59,00	52,30 - 60,00	56,82 - 60,00
4.800 l Tank	54,00 - 57,00	54,00 - 57,00	50,30 - 58,00	54,82 - 58,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 20.11.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,20 - 36,50	33,25 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	48,50 - 51,00	48,45 - 50,05
AHL, 28 % N	31,70 - 32,50	30,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	62,40 - 67,00	61,25 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 54,50	50,35 - 53,45
40er Kornkali, 6 % MgO	32,80 - 34,50	32,00 - 33,70
60er Kali	46,40 - 47,80	45,60 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,20 - 16,20	12,60 - 15,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,90 - 46,00	40,75 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,80 - 34,00	28,90 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	38,90 - 42,25	37,85 - 41,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,50	44,60 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	3,45 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 49,50	44,00 - 48,50

Geflügel

Mit Sorge werden weitere Ausbrüche der Aviären Influenza in Norddeutschland betrachtet. Auch aus europäischen Nachbarländern werden neue Fälle gemeldet.

Hähnchen:

Im Fokus stehen saisongemäß Schenkel und ganze Hähnchen. Das Angebot reicht dabei zur Deckung des Bedarfs aus. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt auf Erzeugerstufe kaum Veränderungen.

Puten:

Das Angebot an Rotfleischartikeln

reicht nur knapp aus, um die Nachfrage zu bedienen. Saisongemäß wird mit anhaltend umfangreichen Bestellungen in diesem Bereich gerechnet. Die Preise entwickelten sich stabil.

Schlachthennen:

Eine für die Jahreszeit üblich rege Nachfrage nach Suppenhennen und ein kleines Angebot an Schlachthennen, das sich durch die nachfragestarke Zeit am Eiermarkt begründet, führten zu einer sehr stabilen Preisentwicklung.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.11. bis zum 19.11.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,130-1,165	1,145
1.401 g bis 1.450 g	1,130-1,165	1,145
1.451 g bis 1.500 g	1,165-1,205	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,165-1,205	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,165-1,205	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,140-1,165	1,155
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,125-1,165	1,125
1.801 g bis 2.000 g	1,140-1,165	1,140
ab 2.001 g	1,140-1,165	1,140
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,140-1,165	1,140
bis 2.800 g	-	1,165
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,615-1,632	1,620
ab 9,00 kg	1,630-1,642	1,640
ab 9,50 kg	1,640-1,657	1,650
Hähne: ab 18,00 kg	1,615-1,670	1,640
ab 19,00 kg	1,665-1,695	1,665
ab 19,50 kg	1,675-1,705	1,675
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,090-0,140	0,131
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,160	0,149
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,190	0,177
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,220	0,198

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	46. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0430	-0,0070
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,03-1,05	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,03-1,05	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13-1,15	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2023

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	1,825-1,875 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	5,69-12,90
Gänse	-	13,63-21,90	14,99-25,00
Enten/Flugenten	-	4,44-16,90	14,80-20,00
Hähnchen	1,175 (Basis ab 2.800 g)	4,06-9,90	5,85-8,99
Suppenhühner	0,122-0,188 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,91-2,99	5,25-5,99
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Der Eiermarkt entwickelt sich in dieser nachfragestarken Zeit weiter freundlich. Das Angebot reicht dabei nicht immer aus, um alle Anfragen vollumfänglich mit den geforderten Qualitätsmerkmalen zu bedienen. In der Folge tendieren die Spotmarktpreise erneut leicht fester. Das gilt sowohl für Kon-

sumeier als auch Verarbeitungsware. Auch in den Niederlanden, Belgien und Frankreich waren zuletzt steigende Notierungen zu beobachten. Neue Ausbrüche der Aviären Influenza in Europa bereiten allen Beteiligten Sorge und tragen unterschwellig zu den festen Preisentwicklungen bei.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 46. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,75 (+0,15)	23,78 (+0,13)
L	14,90 (+0,20)	15,85 (+0,20)
M	13,80 (+0,15)	14,40 (+0,20)
S	11,70 (+0,10)	11,43 (+0,13)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung bewegt sich am saisonalen Tiefpunkt. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichtserstattung (ZMB) wurden in der 44. Kalenderwoche 0,3 % weniger Milch von den deutschen Molkereien erfasst als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde um 1,3 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise durch das knappere Rohmilchangebot insgesamt fest.

Butter:

In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen nochmals belebt. Die Erwartungen am Buttermarkt bleiben auch für die kommenden Wochen freundlich. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 5,68-5,90 EUR/kg an. Im Bereich der Blockbutter hat sich die Marktlage zur Vorwoche kaum verändert. Die Nachfrage blieb abwartend und man konzentrierte sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Das Angebot fiel durch das knappe Rohstoffangebot aber fortgesetzt knapp aus, sodass auch die Preise für Blockbutter fest tendierten.

Käse:

Niedrige Lagerbestände mit einer sehr jungen Altersstruktur standen im Berichtszeitraum einer lebhaften Nachfrageentwicklungen gegenüber. Insbesondere auf Ladenstufe war der Marktverlauf flott. Großverbraucher und die verarbeitende Industrie fragten in normalen Maßen Käse nach. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise für Brot- und Blockware erneut leicht fester.

Milchpulver:

Die Lage am Markt für Magermilchpulver hat sich stabilisiert. Der Handel konzentrierte sich vornehmlich auf den EU-Binnenmarkt. Das Exportgeschäft fiel hingegen ruhiger aus. An der Börse in Kempten waren stabile Preisentwicklungen zu beobachten. Ähnlich entwickelte sich der Markt für Süßmolkenpulver. Auch hier waren stabile Marktverhältnisse und Preise vorherrschend. Anders sah es am Markt für Vollmilchpulver aus. Einem kleinen Angebot stand eine recht rege Nachfrage gegenüber. Die Preise stiegen deutlich auf eine Spanne von 3.680-3.780 EUR/t. Das waren jeweils 80 EUR/t mehr als in der Vorwoche.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 06.11. bis zum 12.11.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.015	-0,50	-2,70
Herstellung von: Butter	1.309	-24,5	-21,1
Magermilchpulver	1.245	-38,1	-57,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.544	-5,6	-0,9
Frischkäse	5.156	+16,9	+5,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Markt und Börse:

Freundliche Entwicklungen waren an den europäischen Spotmärkten zu beobachten. In Norddeutschland stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 1,50 EUR auf 48,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden gab es

einen Anstieg um 1,00 EUR auf 49,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der vom ife Institut für Ernährungswirtschaft ermittelte Kieler Börsenmilchwert bewegte sich zuletzt für das erste Quartal 2024 zwischen 45,4 und 46,0 Cent/kg Standardmilch.

Ferkel



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.11.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	38,9	+1,4	76,4	+1,4
SPF*, PRRS positiv	36,8	+1,3	73,7	+1,3
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,73	Veränderung zur Vorwoche:		+0,03

*Specific-Pathogen-Free



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

13.11. bis zum 19.11.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (44,28)	76,39 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,81 (46,26)	78,99 (79,75)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.11. bis zum 26.11.2023

	ab 47. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	70,50 €/Stück	70,00 €/Stück
Stückzahl:		166.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,50 €/Stück	45,20 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.11.2023

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	73,20	+0,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	75,50	+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	80,00	+0,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,00	+0,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,15	+0,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	63,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	61,00	+2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	n.n.
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,33	±0

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.11. bis zum 19.11.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
134.585	64,0 - 76,5	70,00	70,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		45,20	45,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.11.2023

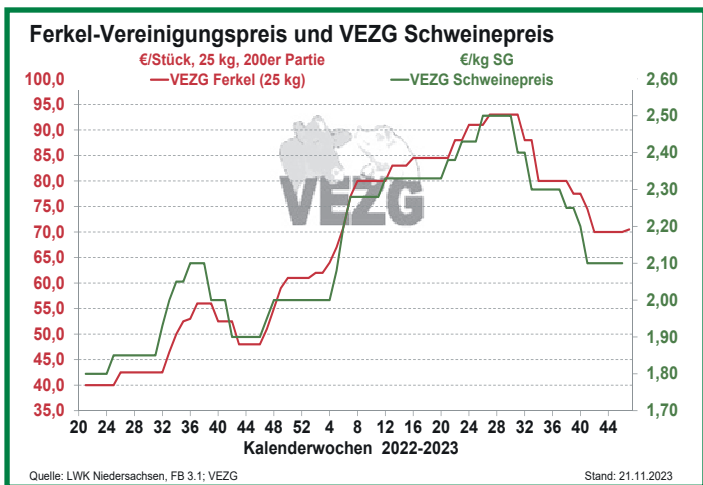
Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	70,00	+0,50 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	71,00	71,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	70,00	70,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	73,00	73,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart



Schweine

Deutschland: Am deutschen Schlachtschweinemarkt herrschten im Verlauf der 46. Kalenderwoche fortgesetzt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Tendenziell fielen die Schlachtungen in den letzten Wochen etwas umfangreicher aus als zuvor. Gleichzeitig entwickelt sich die Nachfrage aber auch entsprechend lebhafter. Kumuliert liegen die bundesdeutschen Schweineschlachtungen allerdings deutlich unterhalb der Vorjahreslinie. So wurden bis zur 45. Kalenderwoche 2023 rund 6 % weniger Schweine geschlachtet als

im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In der Berichtswoche blieb es bei unveränderten Schweinepreisen. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte vielfach mit keiner Änderung. Für die Schlachtwoche vom 16. bis 22.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland: Im europäischen Ausland herrschen in den meisten Ländern im Verlauf der zurückliegenden 46. Kalender-

woche ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten vor. Auf der Nachfrageseite verzeichneten die Handelsbeteiligten vielfach eine gewisse Belebung durch das beginnende Weihnachtsgeschäft. Das Aufkommen schlachtreifer Schweine fiel dabei zumeist nicht zu reichlich aus. Eine Ausnahme bildete Frankreich, denn hier ging das Angebot über die bestehende Nachfrage hinaus. Auch in Spanien führten steigende Stückzahlen zu gewissen Preisschwächen. In beiden Ländern sanken die Preise um drei Cent. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den Niederlanden, Dänemark, und auch Österreich genannt. Positiv, nämlich mit einem Plus von vier Cent, entwickelten sich die Auszahlungspreise in Polen.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Schweinefleisch entwickelte sich im Verlauf der 46. Kalenderwoche im Bereich der Fleischgroßmärkte insgesamt lebhaft. Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels als auch die Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage haben zu höheren Umsätzen geführt. Die dabei im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte genannten Preise änderten sich dabei zuletzt kaum.

Vereinzel wurden derzeit weniger im Fokus der Nachfrage stehende Schweinenacken etwas preiswerter angeboten. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte in fast allen Bereichen aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Allein im Bereich der Schweinefilets berichtete man mitunter über gewisse Engpässe.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch entwickelten sich die Geschäfte auf Großhandelsebene innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche belebter. Insgesamt blieben die Umsätze, dem Vernehmen nach, aber hinter den Möglichkeiten der Vorjahre zurück. Andererseits fiel das zur Verfügung stehende Angebot keineswegs reichlich aus. Alle verfügbaren Teilstücke ließen sich entsprechend vollständig vermarkten. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb übersichtlich und entsprach dem bestehenden Bedarf. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.11. bis zum 22.11.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	269.000 Schweine
Vorwoche:	277.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.11. bis zum 22.11.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
45. Kalenderwoche	1,74	12.411
44. Kalenderwoche	1,75	10.294
43. Kalenderwoche	1,74	12.345
42. Kalenderwoche	1,75	11.538

siehe www.vezg.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.11.2023	2,19	2,16	2,06	1,74
Vorwoche	2,19	2,16	2,06	1,75

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.11. bis zum 19.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 253.728 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	205 (204)	217 (217)	178 (178)
Spanne	215-222	211-219	199-218	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 306.302 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	217 (217)	204 (204)	218 (219)	172 (172)
Spanne	214-222	211-221	198-218	177-220	165-176
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.894 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (219)	219 (219)	215 (216)	218 (219)	161 (168)
Bayern (35 Betriebe / 40.691 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	214 (214)	202 (203)	215 (215)	153 (152)
Spanne	214-226	209-230	196-229	-	145-158

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	46. Kalenderwoche	45. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	253.728	252.448
Nordrhein-Westfalen	306.302	300.126
Schleswig-Holstein	19.301	18.253
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.894	81.738
Bayern	40.691	40.549
gesamt:	702.916	693.114

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
43. Kalenderwoche	785.136	774.604	-1,3%
44. Kalenderwoche	674.019	669.656	-0,6%
45. Kalenderwoche	792.649	765.404	-3,4%
01. - 45. Kalenderwoche	34.039.077	31.996.365	-6,0%

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	20.11.2023	20.11.2023	13.11.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,70	1,42	1,52
Februar 2024	0,75	1,51	1,59
April 2024	0,81	1,63	1,71
Mai 2024	0,87	1,75	1,81
Juni 2024	0,95	1,91	1,97
Juli 2024	0,96	1,94	2,00
August 2024	0,96	1,95	2,00
Oktober 2024	0,84	1,69	1,73
Dezember 2024	0,77	1,55	1,60
April 2025	0,83	1,68	1,74

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.11.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
45. KW	2,046	2,045	1,886	1,988	2,104	2,089
46. KW	2,046	2,045	1,887	1,958	2,104	-
47. KW	2,046	2,045	1,914	1,947	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
45. KW	2,174	2,164	2,834	1,951	2,046	
46. KW	2,152	-	2,825	1,951	2,007	
47. KW	2,146	-	-	1,976	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.11.2023 wurden von 805 Schweinen 805 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,19 bis 2,245 € zu einem Durchschnittspreis von **2,22 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 10.11. bis 16.11. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,16 € und 2,18 € im medianen Mittel zu **2,18 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schafe

Der Lämmerhandel zeigt sich im Norden weiterhin ausgeglichen. Einer ruhigen Nachfrage steht ein ausreichendes Angebot gegenüber. Die Kurse blieben erneut unverändert. Die restlichen Bestände an Lämmern kommen jetzt zügig zur Vermarktung, da die Weidebedingungen durch die Nässe

nicht optimal sind. Dennoch rechnet man auch weiterhin mit einer stabilen Preisentwicklung. Auch der Ausfall eines großen Schlachtbetriebes für Lämmer kann durch die Nachfrage in südlichen Bundesländern ausgeglichen werden.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 13.11. bis zum 19.11.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,12
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 20.11.2023 bis zum 26.11.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Zeitraum vom 13.11. bis zum 19.11.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (110)	80 - 110	973	115 (119)	92 - 120
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	50 - 88		78 (80)	55 - 101
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 15		12 (12)	9 - 28	1.064

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	205 (209)	150 - 243	216	209 (209)	165 - 220
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	80 - 161		145 (145)	110 - 172
Kuhkälber	118 (118)	80 - 142		115 (119)	110 - 147	307

Weiß-Blau Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	303 (320)	250 - 339	164	312 (312)	275 - 330
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (212)	150 - 240		211 (211)	188 - 264
Kuhkälber	140 (149)	120 - 183		153 (154)	138 - 170	233

vermarktete Kälber: 1.353

1.604

Tendenz unverändert bis schwächer

unverändert bis schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 13.11. bis zum 19.11.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	72 (81)	92 (92)
Spanne	68-90	73-95
Stück	355	428
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	8(8)	12 (12)
Spanne	5-10	1-17
Stück	5	25
Tendenz:	schwach	unveränderte Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 16.11.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	130 - 270	171	2,56
71 bis 80 kg	25	25	120 - 300	200	2,61
81 bis 90 kg	37	37	150 - 400	251	2,96
91 bis 100 kg	15	15	240 - 400	280	2,96
männlich:					
61 bis 70 kg	37	37	120 - 370	293	4,41
71 bis 80 kg	135	135	100 - 440	378	4,95
81 bis 90 kg	203	203	330 - 530	430	5,05
91 bis 100 kg	91	90	300 - 570	471	4,99
101 bis 110 kg	31	31	450 - 570	513	4,94
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 23.11. 30.11.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

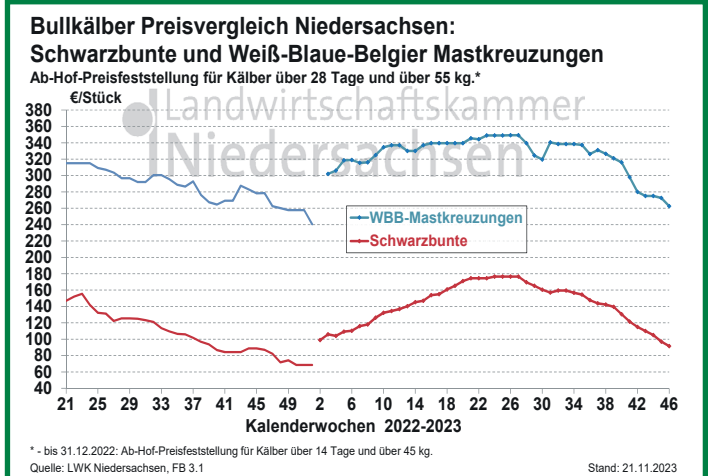
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.11. bis zum 19.11.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,20)	4,30 (4,30)	3,50 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 46. Kalenderwoche waren auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt stabile bis festere Preisentwicklungen zu beobachten. Im Bereich der Jungbullen sorgte die saisongemäß zunehmende Nachfrage der Schlachtunternehmen sowie ein dem gegenüberstehendes nicht zu reichlich ausfallendes Angebot für anziehende Preise zu Beginn der Berichtswoche. Das Angebot an Schlachtkühen pendelte nach zuvor umfangreicher Andienung nunmehr vielfach zurück. Angebot und Nachfrage standen sich somit nun wieder

ausgeglichener gegenüber, sodass weitere Reduzierungen ausblieben und sich die Preise stabilisieren konnten. Am Montag, den 20.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das waren zwei Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem bisherigen Niveau von 3,43 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

An den hiesigen Fleischgroßmärkten

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 20. November 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne 3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis 3,38	3,48	3,58
O3	Spanne 3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis 3,33	3,43	3,53
	250 kg SG		
P2	Spanne 2,85-2,90		
	Ø-Preis 2,88		
	Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne 4,72-4,78		
	Ø-Preis 4,74		
R3	Spanne 4,67-4,73	4,62-4,68	4,38-4,45
	Ø-Preis 4,69	4,64	4,38
O3	Spanne 4,47-4,53		3,45-3,50
	Ø-Preis 4,49		3,48

legte das Geschäft mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche zu. Vorbereitungen für das Weihnachtsfest als auch Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels wirkten sich hier entsprechend aus. Im Hinblick auf die kommenden Wochen decken sich die Handelsbeteiligten umfangreicher mit Ware ein. Für einige Artikel scheint es zu dem schwieriger zu werden, kurzfristig die benötigte Ware zu bekommen. Insgesamt gehen die Marktbeteiligten von tendenziell ansteigenden Rindfleischpreisen aus. Teilweise waren entsprechend schon gewisse Aufschläge zu beobachten. Betroffen davon ist fast die gesamte Produktpalette. Die edleren Teilstücke dürften in den nächsten Wochen allerdings im Mittelpunkt des Geschehens stehen.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch ließen sich die zur Verfügung stehenden Ange-

botsmengen im Verlauf der 46. Kalenderwoche insgesamt problemlos vermarkten. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte, dem Vernehmen nach, dabei aus, um alle Bestellungen zu erfüllen. Mit voraussichtlich weiter anziehender Nachfrage in den nächsten Wochen schließen die Marktbeteiligten in Teilbereichen gewisse Engpässe nicht aus. Entsprechend verlangte man schon derzeit teilweise etwas höhere Preise. Insbesondere Vorderfleisch als auch Keulenteile waren davon betroffen. Auch einige Nebenprodukte wurden teurer. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte bislang aus, um die Nachfrage zu decken. Stabile bis feste Preise waren zuletzt die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 45. Kalenderwoche 5,55 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.11. bis zum 19.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.373	-	482	477	753	480	67	467
Hdkl. U3	1.375	-	477	472	770	479	79	-
Hdkl. R2	1.892	472-477	475	470	1.037	477	142	461
Hdkl. R3	1.321	466-472	470	465	777	475	168	463
Hdkl. O2	527	439-446	443	437	262	445	66	427
Hdkl. O3	976	447-452	449	444	180	453	164	434
Ochsen E-P	15	-	-	402	22	-	43	399
Färsen								
Hdkl. R3	359	421-501	434	433	122	424	561	434
Hdkl. O3	294	347-355	350	351	161	346	221	363
Kühe								
Hdkl. R3	202	-	365	362	98	363	81	351
Hdkl. O2	545	336-349	343	343	299	344	113	327
Hdkl. O3	1.408	346-355	351	351	601	349	430	339
Hdkl. P1	1.271	-	269	270	607	272	301	234
Hdkl. P2	435	-	294	294	361	297	178	276
Hdkl. P3	119	-	303	305	105	317	48	302
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	-	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 7.771; Ochsen: 15; Färsen: 1.353; Kühe: 4.454; Kälber: 1

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
44. Kalenderwoche	16.575	16.452	-0,7%
45. Kalenderwoche	20.547	18.759	-8,7%
01. - 45. Kalenderwoche	759.912	752.232	-1,0%
Schlachtkühe (E - P)			
44. Kalenderwoche	15.704	16.918	+7,7%
45. Kalenderwoche	19.745	20.522	+3,9%
01. - 45. Kalenderwoche	694.499	696.208	+0,2%
Alle Tiere (E - P)			
44. Kalenderwoche	38.658	40.197	+4,0%
45. Kalenderwoche	49.214	48.024	-2,4%
01. - 45. Kalenderwoche	1.782.759	1.778.182	-0,3%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	13.11.2022	05.11.2023	12.11.2023
Belgien	433,00	407,50	405,00
Bulgarien	-	531,70	562,40
Dänemark	492,10	425,90	432,20
Deutschland	526,70	478,00	479,30
Estland	-	-	-
Finnland	495,30	500,70	505,10
Frankreich	523,00	519,00	518,00
Griechenland	-	433,60	433,60
Irland	441,80	452,30	451,70
Italien	474,80	473,40	492,40
Kroatien	481,00	508,20	514,40
Lettland	397,80	302,60	302,60
Litauen	388,10	362,50	382,90
Luxemburg	379,60	469,30	481,40
Malta	-	445,70	-
Niederlande	489,00	316,00	338,00
Österreich	502,70	486,10	487,70
Polen	493,30	469,20	469,80
Portugal	478,90	495,50	468,00
Republik Tschechien	456,80	451,60	430,40
Rumänien	416,40	362,50	432,80
Schweden	521,00	492,20	497,70
Slowakei	461,50	-	458,10
Slowenien	464,30	485,50	489,60
Spanien	522,90	500,90	496,60
Ungarn	-	-	-
EU	510,23	487,31	487,57

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 15.11.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	25	22	1.623,00	-44
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	147	147	2.305,00	+76
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 13. Dezember um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Mastermind Verden	28.11.2023
VOST Leer	05.12.2023
Mastermind Lingen	06.12.2023
Rinder-Union Münster	06.12.2023
Mastermind Verden (Absetzer)	13.12.2023
Osnabrücker Herdbuch	13.12.2023

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)